

Sprewehr Kossenblatt

Wehr und Schleuse

Flussbau > Wehr



Planungsgemeinschaft
Tief- und Wasserbau GmbH
- Beratende Ingenieure, VBI -

■ Auftraggeber

Landesumweltamt
Brandenburg
Regionalabteilung Süd,
Referat RS6
03042 Cottbus

■ Zeitraum

2004 – 2006

■ Baukosten

6.000.000,00 Eur



■ Kurzbeschreibung

Das alte Nadelwehr Kossenblatt wurde um 1909 im Zuge des Spreeausbaus zur Regulierung der Wasserstände errichtet, 1945 teilweise zerstört und nach dem Krieg nicht vollständig wieder aufgebaut. Die Schleuse und auch die Bootsschleppe war seit 1997 aus Standsicherheitsgründen stillgelegt. Der Bauzustand beider Anlagen hatte sich so stark verschlechtert, dass im Februar 2003 die beiden brandenburgischen Ministerien für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, sowie Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung den umgehenden Neubau der Stauhaltung angeordnet hatten.

Der Planungsauftrag von PTW beinhaltet neben dem Wehr und der Schleuse die Planung der zwei Fischaufstiegsanlagen und die Sanierung der vorhandenen Bootsschleppe.

Das Wehr besteht aus vier Feldern zu je 9,00m Breite. Mit einer Gesamtöffnungsbreite von 36,00m kann ein Hochwasserabfluss eines statistisch alle 100 Jahre wiederkehrenden Bemessungshochwassers schadlos über das Wehr abgeführt werden. Die Stauregulierung der Anlage erfolgt mit Hilfe von Doppeltafelschützen. Die Lasten aus dem Staudruck werden in den Verschlussnischen in die 2,00 m breiten Pfeiler abgetragen.

■ Leistungsumfang

Objektplanung n. HOAI §55: Leistungsphasen 1 bis 7
Tragwerksplanung HOAI §64: Leistungsphasen 1 bis 6
Örtliche Bauüberwachung

■ Technische Daten

Verschlüsse: Doppeltafelschütz
4 x 9,00m
Gesamtöffnungsbreite Wehr 36 m
Länge Tosbecken 13 m

